



FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNEBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 290/7 - Juli 2025

Tag der offenen Gemeinde - Ein voller Erfolg

Am 17. Mai fand zum ersten Mal der Tag der offenen Gemeinde erfolgreich statt. Bei dieser gelungenen Veranstaltung haben viele interessierte Bürgerinnen und Bürger die Chance genutzt, sich die offenen Türen der öffentlichen Gemeindegebäude anzuschauen und die jeweiligen Funktionen erklären zu lassen. Dabei konnte viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Gemeinde vermittelt werden. Auch war es möglich viele Orte zu besichtigen, die sonst unzugänglich sind. Besonders beliebt war dabei die Besteigung des Kirchturmes, von dem man einen schönen Blick über das Altdorf hat oder die Kläranlage, bei der man nicht nur Einblicke in die bestehende Anlage bekam, sondern auch Informationen über die neue Druckleitung erhielt. Ebenso war das

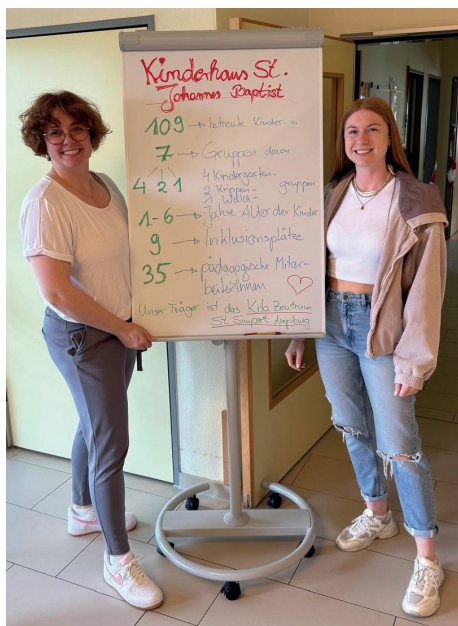
alte Wasserhaus als „Lost place“ gerne besucht und manch einer war sicher erstaunt über die vielen farbigen Rohre und Tanks, die sich darin befinden. In der Alten Schule in Hörbach wurde die lange Vergangenheit und Geschichte des Gebäudes erklärt und auch ein Blick in die Zukunft als Bürger-, Schützen- und Feuerwehrhaus geworfen. Andere Orte zeichneten sich durch Aktionen aus wie z.B. die Bücherei, der neue Raum des BRK im Rathaus oder bei den Feuerwehren. Kompetent wurden alle Stationen erklärt und manch Besucher beklagte sich schon, wie man denn alle Stationen in der kurzen Zeit schaffen sollte und dass man so einen Tag auf alle Fälle wiederholen sollte. Man kann durchaus von einer gelungenen Veranstaltung reden.

Ich möchte mich bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich für Ihr Engagement und Ihre Zeit bedanken, ohne die dieses Event nicht durchführbar gewesen wäre.

Wer den Tag der offenen Gemeindetüren verpasst hat oder sich die Informationen der einzelnen Stationen noch einmal anschauen möchte, so stehen diese unserer Homepage unter www.althegnenberg.de/lienschaften-oeffentliche-gebäude zur Verfügung.

Rainer Spicker

Erster Bürgermeister und Gemeinderat



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonsanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

www.malerei-schegg.de

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: www.althegnenberg.de
Email: info@gemeinde-althegnenberg.de
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr



Bücherei im (Rathaus)

Dienstag von 15:30 bis 18:00 Uhr
weitere Informationen unter:
www.biblino.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 16:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus

St. Johannes Baptist
Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de



Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining
Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und
15:00 - 18:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Stammtisch der Oldtimerfreunde findet jeden

**1. Mittwoch im Monat
in der Waldgaststätte statt.**

Kaffee-Treff

Im Pfarrheim am
Donnerstag
10.07.25
um 14:00 Uhr

Termine Juli 2025

Do is was los!

03. Do 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus
08. Di 19:15 Uhr Männerwallfahrt Ulrichswoche,
Bistum Augsburg, Augsburger Dom - St.
Ulrichs Kirche
14. Mo 19:30 Uhr Übung FF-AHB, FF-Haus
19. Sa 16:00 Uhr Saugrillen FF AHB, FF-Haus
20. So 19:00 Uhr Offener Stammtisch BN
Ortsgruppe AHB/HÖB, Waldgaststätte
24. Do 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus
28. Mo 19:00 Uhr Jugendübung FF AHB, FF-Haus

Familienstützpunkt VG Mammendorf

- 06.07. 10:00 - 11:30 Uhr Familienyoga, Althegnenberg,
Anbau Sportzentrum
10.07. 19:30 - 21:30 Uhr Babys schlafen anders - Online
12.07. 10:00 - 12:30 Uhr Breifrei-Beikost-Workshop,
Mammendorf, Haus der Begegnung
14.07. 10:00 - 11:30 Uhr Backe, backe Sandkuchen -
Offenes Spielplatztreffen, Mammendorf
14.07. 19:30 - 21:00 Uhr Vom Liegen zum Laufen - für
werdende/junge/Groß-Eltern und
Pädagog*innen - Online
17.07. 19:30 - 21:30 Uhr Diagnose AD(H)S/ASS - was
nun? Austausch für Eltern, Mammendorf
21.07. 19:30 - 21:00 Uhr Sinne, Spiel und Wachstum -
für werdende/junge/Groß-Eltern und
Pädagog*innen - Online
27.07. 10:00 - 10:45 Uhr Familienyoga, Althegnenberg,
Anbau Sportzentrum
28.07. 10:00 - 11:30 Uhr Backe, backe Sandkuchen
Offenes Spielplatztreffen, Mammendorf

Anmeldung unter:
www.brucker-forum.de
Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)
82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 -18:00 Uhr
Freitag von 09:00 -12:00 Uhr



Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
IT Service Schulze | IT-Dienstleistungen &
Beratung

Redaktion: Benjamin Schulze
E-Mail: info@finsterbach-kurier.de
Web: schulze-benjamin.de

Mitterweg 7 - 82278 Hörbach

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen
Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten
etc. kann keine Gewähr übernommen werden.
Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

***) Alle Rechte bei Benjamin Schulze**

Nächster Redaktionsschluss,
Ausgabe August / September 2025
ist der 06. Juli 2025 um 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

LANDMETZGEREI
Jais
SEIT 1988



„weil wir wissen,
wo's herkommt!“

Zwergenaufstand: Wenn Streit den Erlebniswald bedroht

Der Sommer wird magisch – und zwar mit ordentlich Zunder! Der Henaberger Erlebniswald lädt auch dieses Jahr wieder zu einem Abenteuer der besonderen Art ein. Doch wer glaubt, dass das nur ein gemütlicher Spaziergang durch den Wald wird, hat sich gewaltig getäuscht.

Am 5. und 12. Juli 2025 verwandelt sich der sonst so friedliche Erlebniswald in eine Bühne für aufgewühlte Fabelwesen, streitende Tiere – und mutige Kinder, die mitten hineingeraten in ein geheimnisvolles Durcheinander. Unter dem Titel „Zwergenaufstand“ startet ein neues interaktives Fantasyabenteuer, das Spannung, Rätsel und eine ordentliche Portion Teamgeist verspricht.

Schon beim ersten Schritt in den Wald spürt man: Irgendetwas stimmt hier nicht. Die Natur wirkt unruhig, die Fabelwesen sind nervös und Hüterin Hildegard – die weise, aber zunehmend besorgte Wächterin des Waldes – sieht dunkle Wolken am magischen Horizont. Was ist geschehen? Wer oder was bringt die Harmonie des Waldes durcheinander?

Die Antwort liegt – wie so oft – tief im Herzen der Geschichte. Und mittendrin: die Kinder. Statt Zuschauer zu sein, werden sie selbst zu Helden. In kleinen Gruppen begeben sie sich auf Spurensuche, entschlüsseln rätselhafte Hinweise und stellen sich den Herausforderungen einer fantastischen Welt.



„Wir wollen die Kinder nicht nur unterhalten, sondern ihnen auch zeigen, wie wichtig Zusammenhalt, Zuhören und Versöhnung sind,“ erklärt Sabine Hempel-Taschner vom Verein Henaberger Erlebniswelt e.V.

Und auch ihre Vorstandskollegin Sabine Eckert kann es kaum erwarten: „Wir freuen uns jetzt schon wieder auf leuchtende Kinderaugen, wenn unsere kleinen Besucher voll und ganz in die Geschichte eintauchen und spannende Abenteuer mit unseren Fabelwesen erleben.“

Rund 20 Darsteller sind an den beiden Terminen im Wald unterwegs, um die magische Geschichte mit Leben zu füllen.

Ob der Erlebniswald am Ende wieder in Harmonie erwacht? Das liegt an den Kindern. Nur sie können dem „Zwergenaufstand“ auf den Grund gehen – und mit Mut, Verstand und Herz das Blatt wenden.

Ein Abenteuer, das nicht nur in den Beinen steckt, sondern auch im Kopf nachwirkt.

Bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter mitspielt. Aber selbst wenn dunkle Wolken aufziehen – im Henaberger Erlebniswald wird es diesen Sommer auf jeden Fall nicht langweilig.

Zwergenaufstand

Fantasy-Schnitzeljagd für Kinder von 4 - 10 Jahren

Wann: Samstag, 05.07. und 12.07.2025
Einlass von 13 bis 16 Uhr

Gehzeit: ca. 60 - 90 Minuten

Wo: 82278 Althegnenberg
Start am Parkplatz am Sportplatz
Bürgermeister-Widemann-Straße

Eintritt: kostenlos - über Spenden freuen wir uns.

www.henaberger-erlebniswelt.de

KFZ-SERVICE

Schneider GmbH

Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning

- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage wartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung

Unsere Öffnungszeiten:

Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr	Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr	Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Telefon 08202/9053805 - www.kfzservice-schneider.de

DIE DORFGEMEINSCHAFT ALTHEGNEBERG
LÄDT EIN ZUM

DORFFEST

ALTHEGNEBERG

26. JULI 2025

AM SPORTZENTRUM MIT
SCHMANKERL UND ATTRAKTIONEN

AB 15:00	KAFFEE UND KUCHEN
16:00 - 19:00	BLASMUSIK VOM MUSIKVEREIN
19:00 - 20:30	LIVE MUSIK MIT TEA UND VENDI AUS ALTHEGNEBERG UND IHREN BANDKOLLEGEN ANDREAS DOBNER UND THOMAS STERR
20:30 - 24:00	AFTER PARTY ZUR ALTEN KEGELBAHN

ALTHEGNENBERG

Sa. 05.07.:	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So. 13.07.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 20.07.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Fr. 25.07.:	19:00 Uhr	TAIZÈ
So. 27.07.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Kuchenverkauf

HÖRBACH

So. 13.07.:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 19.07.:	19:00 Uhr	Vorabendmesse

„Maria breit den Mantel aus“ - Maiandacht in Hörbach



MAIANDACHT HÖRBACH 2025



Um den Schutz und die Fürsorge der Gottesmutter Maria zu erbeten, fand am Freitagabend, 09.05.2025, die traditionelle, feierliche Maiandacht am Marterl der Familie Kaindl in Hörbach statt. Das Gefühl, unter Marias Mantel geborgen, gehalten und beschützt zu werden und der heutigen Welt dabei mit etwas Abstand begegnen zu können, ist für alle sehr tröstlich.

Zahlreiche Gläubige zogen daher von der Kirche St. Andreas zum Marterl in der Sandbrunnenstraße, um zusammen mit Pfarrer Anton Brandstetter und den Ministranten im Marienmonat Mai der Mutter Jesu zu gedenken, die über uns alle ihren weiten Mantel ausbreitet.

Musikalisch umrahmt wurde die Andacht in bewährter Art von den Hörbacher Bläsern mit volkstümlichen Weisen sowie verschiedenen Marienliedern.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden für die schöne Maiandacht!

Text: Simone Schmid
Fotos: Nicole Obermaier

„Kommt her und esst“ - Erstkommunion in Hörbach am 10.05.2025

„Unser Leben sei ein Fest“ – so begann die Feier zur heiligen Erstkommunion am Sonntag, 10.05.2025, für vier Kommunionkinder aus Hörbach und Ried. Bei strahlendem, jedoch frischem Wetter fanden sich die Familien, Freunde sowie die Pfarrgemeinde Hörbach in der Pfarrkirche St. Andreas ein, um zusammen zu beten, zu singen und zu feiern. Musikalisch wurden sie dabei von den Sängerinnen und Sängern des Liederkranzes Althegnenberg unter der Leitung von Nikola Wex unterstützt.

Mit Herrn Pfarrer Anton Brandstetter und den Kommuniongruppenmüttern hatten sich die Kinder bereits mit viel Freude neben ihren Religionsstunden in der Schule auch in verschiedenen vorangegangenen Gruppenstunden auf diesen großen Tag vorbereitet.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, insbesondere Herrn Pfarrer Brandstetter, den Gruppenmüttern, dem liturgischen Dienst, den Musikern, der Mesnerin und allen, die die Kommunionkinder im Gebet begleitet haben.



Erstkommunion in Althegnenberg am 11.05.2025



Am 11.05.2025 empfingen sechs Althegnenberger Kinder in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist ihre erste heilige Kommunion. Zur Freude aller Beteiligten spielte auch das Wetter an diesem besonderen Tag mit viel Sonne und frühlingshaften Temperaturen mit. Am späten Nachmittag rundete schließlich eine Dankandacht (gemeinsam mit den Hörbacher Kommunionkindern) den gelungenen Tag ab. Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ im Namen aller Kommunionselektoren an jeden einzelnen von euch, der dazu beigetragen hat diesen Tag für die Kinder unvergesslich werden zu lassen.

Nicola Niedermayr

Bild:

Reihe hinten v. l.: Tobias Niedermayr, Daniel Berghammer, Marko Markovic
Reihe vorne v. l.: Hanna Buchmann, Magdalena Rätze, Elisabeth Baier
Bildrechte: Sandra Glas

Besuch von Pfarrer Rossipal

Am 25.5.25 besuchte der ehemalige Pfarrer Rossipal die Pfarrgemeinde Althegnenberg und zelebrierte zusammen mit Pfarrer Brandstetter den Gottesdienst. In seiner Predigt gab Pfarrer Rossipal den Christen von heute drei Leit motive mit auf den Weg:

Optimismus, Beharrlichkeit und Flexibilität.

Nach dem Gottesdienst waren alle in das Pfarrheim zum Weißwurstessen und anschließenden Kaffee und Kuchen eingeladen. Viel Austausch gab es zu alten Erinnerungen der Jahre 1992 – 2001, in denen Pfarrer Rossipal in den Pfarrgemeinden Althegnenberg, Hörbach und Hochdorf wirkte. Aus allen drei Pfarrgemeinden waren Gläubige anwesend.

Derzeit betreut Pfarrer Rossipal die Pfarrei St. Blasius in Zuchering (Nähe Ingolstadt) mit zwei Filialen.

Danke an alle, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Die Kirchenverwaltung Althegnenberg



Griechische Küche
Biergarten

Waldgaststätte Althegnenberg

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
DI-SA: 17:00 - 23:00 Uhr
SO & Feiertage:
11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Wir freuen uns Sie im Biergarten
begrüßen zu dürfen



Veranstaltungen
Kegeln, Darten, Party

Hier trifft griechische Gastfreundschaft auf bayrische Gemütlichkeit.

☎ 08202 961 5959

@ info@waldgaststaette-althegnenberg.de

🌐 www.waldgaststaette-althegnenberg.de

Der Liederkrantz Althegnenberg gratulierte zusammen mit dem OGV zum Geburtstag:

Michaela Hofmann zum 65. Geburtstag und Herrn Markus Mühlnickel zum 60. Geburtstag

Zum Geburtstag für Michaela und Markus gab es einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen.

Du hast den Farbfilm vergessen so hieß es zwar im Geburtstagständchen, welches sich die beiden Geburtstagskinder gewünscht hatten, aber Gott sei Dank hat der Fotograf eben diesen Farbfilm nicht vergessen ... und das erfreute nicht nur die beiden Geburtstagskinder mit einem strahlenden Lächeln, sondern auch alle Gratulanten vor der Kamera & alle Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Althegnenberg hinter der Kamera.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, alles Liebe und Gute, Glück, Gesundheit und ganz viel Sonnenschein wünschen der Liederkrantz und der Obst- und Gartenbauverein Althegnenberg.

PS: Und wer noch mehr von diesem ganz besonderen musikalischen Leckerbissen hören möchte, ist schon heute ganz herzlich zur Sommerserenade des Liederkranzes Althegnenberg am Donnerstag den 17ten Juli im Sportzentrum eingeladen. Also bitte schon mal vormerken ! Dankeschön !



OGV Althegnenberg - Hörbach



OGV Althegnenberg - Hörbach

Der OGV gratulierte ganz herzlich
Barbara Czekalla zum 60. Geburtstag



Horst Pitsch wird 85

Am 20.05.2025 feierte unser langjähriges Mitglied in Verein und Vorstand seinen 85. Geburtstag. Selbstverständlich besuchte ihn eine Abordnung der Schützengesellschaft Althegnenberg und überbrachte ihm neben den herzlichsten Glückwünschen auch einen üppigen Geschenkkorb. Gleichzeitig gratulierten Rudi Friesenegger und Kathi Wittchen seiner Frau Rosa zum 40. Vereinsjubiläum.





Ökumenischer Frauentreff Althegnenberg

Dienstag, den 22. Juli 2025 um 19.00 Uhr
im katholischen Pfarrheim Althegnenberg statt.

Wir wollen unser Sommerfest feiern!
„Heute einfach mal sein....“

Für das gemeinsame Mahl davor darf jeder was beitragen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Euer Team

Information zur Zahnarztpraxis

Liebe Patienten,

die Zahnarztpraxis in Althegnenberg stellt nach 25 Jahren Ihren Betrieb ein. Ein angeschlagenes Schultergelenk gab ursprünglich den Anlass zum „kürzer Treten“. Das endgültige Aus ergab sich aber erst durch die Kündigung des Mietvertrags, bzw. aus dem unverhältnismässig hohen Aufwand den ein Umzug in neue Mieträume mit sich gebracht hätte.

Die Grösse (oder besser die „Kleinheit“), der bisherigen Praxisräume sind mittlerweile aus der Zeit gefallen und politisch auch nicht mehr erwünscht. Die ständige Zunahme an Verwaltung und Bürokratie, meist fern jeder medizinischen Relevanz erfordert zunehmende Mitarbeiterzahlen, welche weder die Raumgrösse der Praxis, noch der leergefegte Arbeitsmarkt gewährleisten können. Die Durchführung des reibungs-

losen Betriebs über all die Jahre, verdanke ich dem Glück, dass ich mit sehr engagierten Mitarbeiterinnen zusammenarbeiten zu durfte, deren Ausfallzeiten gegen Null gingen, und die stets ein Auge zudrückten, wenn in der Mittagspause oder nach Dienstschluss noch ein weiterer Patient dringend behandelt werden musste.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, welches Sie mir und meinen Mitarbeiterinnen über all die Jahre entgegengebracht haben.

Leider ist die Attraktivität der „Landpraxis“ bei jungen Kollegen(innen) immer noch im Sinkflug, dennoch versuchte ich zwei junge Kollegen für Ahbg. zu begeistern. Diese wollten sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen... das wäre dann die 5. Zahnarztgeneration in Folge..... seit den 50zigern.

Ich wünsche all unseren Patienten vor allem Gesundheit... und wenn nötig, einen künftigen Behandler beim dem Sie sich wohl fühlen werden.

(Ps. Die Praxis wird 2 Jahre lang unter der alten Adresse postalisch erreichbar sein)

Raimund Weiß

Hinweis:

Die Gemeinde AHB ist bereits mit dem angesprochenen Zahnarzttehepaar in Gesprächen und zusammen mit Inhabern von potentiell möglichen Räumlichkeiten in Kontakt. Wir versuchen alles um die Zahnarzt Tradition fortzusetzen.

Rainer Spicker

AUFRUF Altpapiersammlung!

Liebe Bürger der „Finsterbach“-Gemeinden,

es ist wieder soweit.

Die nächste Altpapiersammlung der SG Althegnenberg findet demnächst statt am:

12.07.2025 ab 8:30 Uhr

Genauere Informationen können den Handzetteln entnommen werden, die rechtzeitig vor dem Termin ausgetragen werden. Bitte denkt auch an den Altpapier-Container der SGA auf dem Parkplatz des Sportzentrums, der auch jederzeit zur Verfügung steht.



nes
Neumair Energie Systeme
PV-Anlagen, Batteriespeicher und Ladelösungen vom regionalen Fachpartner

08145 9977233
info@electro-safety.de
Klosterstraße 8
82294 Oberschweinbach

Jetzt
Beratungstermin
für Ihre
PV-Anlage
vereinbaren!

Nachhaltig. Intelligent. Unabhängig

FEMA
Fachkraft für
Energiemanagement



Allianz 



Obermaier & Müller OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbgrund 6, 82272 Moorenweis
☎ 0 81 46.13 99

Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumenwerkstatt
Merching



hepagO
seit 2007



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Geschäftsführer

Einkommensschutz – Kindervorsorge
Absicherung Hab und Gut – Gewerbeschutz
Privat- und Betriebsrenten – Krankenzusatz

hepagO Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0
info@hepagO.de, www.hepagO.de

55 Jahre
VW + Audi-Erfahrung



ALLE MARKEN



AUTO-DIETER

Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67

PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜVSüd

SB Waschen

www.auto-dieter.de



K. Widemann
Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- Schuhverkauf mit Spezialweiten K und M

wolky
designed for walking



WALDLÄUFER
LAUFKORSETT SPORRAN ERLEBEN

BIRKENSTOCK
Made in Germany • Tradition seit 1774

Ohmstraße 12 – 86415 Mering
Telefon 08233/737670
www.schuhmacherei-widemann.de

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen. Mobil 0173/3792054
Florian Oswald Jun. Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg Telefon 08202/8485
info@oswald-trockenbau.de Telefax 08202/1310

elektro
helfer 

Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik <<<<

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe August /
September 2025 ist der 06. Juli 2025 um 12:00 Uhr



Physio-Fit-Center Aurich

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Gymnastik
- Fitnesstraining

82278 Althegnenberg – Münchner Straße 21 – Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-4633537

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

E-Mail für Ihre Beiträge:
info@finsterbach-kurier.de

Hüthaus – Armenhaus

Die Behausung der Hirten in Althegnenberg und Umgebung

Von Toni Drexler

Obwohl die Hirten innerhalb des Sozialgefüges eines Dorfes eine wichtige Stellung einnahmen, gehörten sie zu den „Unbehausten“ und waren trotz ihrer Bedeutung dennoch am unteren Rand der ländlichen Sozialskala angesiedelt. Zu den Unbehausten eines Dorfes gehörten:

- die Feld- und Viehhüter, die im Hüthaus der „Gmain“ wohnten
- die Inleute, die durch Taglohn oder Störhandwerk ihr Auskommen suchten
- und die große Zahl derjenigen, die keine dauerhafte Arbeit finden konnten und deshalb als Gelegenheitsarbeiter und Bettler von der Gnade und Barmherzigkeit ihrer Mitmenschen zu leben suchten.

Ein Unbehauster konnte sich glücklich schätzen, wenn er eine Feld- oder Viehhüterstelle und dazu die Wohnung im Hüthaus einer „Gmain“ erhalten konnte. (Von den nachfolgend genannten Hüt- oder Armenhäusern ist keines mehr vorhanden).

Während der Aufklärung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts forderten Agrarreformer, allen voran Joseph Hazzi, die Abschaffung der unrentablen Weidewirtschaft. In den Augen der Reformer war die Existenz der Allmende eine Landverschwendung, die zu allem Übel auch noch die Grundlage für die unproduktive Weidewirtschaft bildete. Sie forderten die Verteilung der Gemeindegründe und die Einführung der Stallfütterung auch im Sommerhalbjahr. Das dazu nötige Futter sollte durch Anbau von Klee, Rüben und Kartoffeln auf den bisherigen Brachäckern und eine intensivere Wiesenkultur erzielt werden.¹ Im Laufe der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden diese Ziele in den einzelnen Dörfern umgesetzt. Die alte Dreifelderwirtschaft mit dem Wechsel von Sommerfeld, Winterfeld und Brachfeld hatte ausgedient. Dies hatte auch eine weitgehende Einschränkung der Aufgaben der Gemeindegirten zur Folge. Als erstes verschwanden die Rinder- und Pferdehirten. Schweinehirten hielten sich demgegenüber noch teilweise bis in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Durch den Wegfall ganzer Berufszweige sank auch die Wertschätzung gegenüber diesem Berufsstand. In Hörbach gab es im 17. Und 18. Jahrhundert drei Hirten, von denen zwei sogar eine kleine Hofstelle mit zwei Kühen hatten. In Althegnenberg ist nur ein Viehhirt bekannt.

Wo standen die Hüthäuser?

„Das Hirtenhaus muss in Bezug auf seine Lage und seinen rechtlichen Status den öffentlichen Gebäuden oder Sonderbauten auf öffentlichem Grund zugerechnet werden. Hirtenhäuser standen in der Regel auf dem gemeindeeigenen Anger, am Dorfrand oder in der freien Flur an Wegrändern und Rainen. Hirten waren Untermieter und mit dem Ende des Arbeitsvertrages erlosch das Mietverhältnis. Sie konnten also während ihrer Anstellung zur Miete in der Gemeinde wohnen, mussten aber das Hirtenhaus räumen, wenn ihre Anstellung erlosch.“² Betrachtet man Ortspläne des 19. Jahrhunderts aus dem Brucker Land, so fällt einem sofort ins Auge, dass die meisten Hirtenhäuser am Ortsrand liegen. Im Unterschied zum christlichen Idealbild des „Guten Hirten“ war die übrige Dorfbevölkerung sehr darauf bedacht, den Abstand zu den realen Hirten so groß wie möglich zu halten. Meist lässt sich die Diskriminierung der Hüter bereits aus der Dorf-Topographie ablesen.

Ein Beispiel mag diese Beobachtung untermauern: Die kleine Ortschaft Oberdorf bei Mittelstetten plante 1872, eine kleine Hirtenwohnung an die bestehende Schmiede – die auf Gemeindegrund inmitten des Dorfes stand – anzubauen. Der der Schmiede gegenüberliegende Bauer wandte sich gegen den Anbau, da die Straße dort zu eng sei und „er mit seinem Fuhrwerk nicht rangieren könne“. Die Klage wurde nach einer Ortsbesichtigung von der Gemeinde abgewiesen. Darauf erklärte er, dass er jegliche Hand- und Spanndienste und Zahlungen für den Anbau verweigern werde. Dem Bezirksamtmann Wimmer vom Landgericht Bruck offenbarte er jedoch zwei Monate später seine wahren Gründe: „In Oberdorf wird an der Schmiede ein Hüthaus angebaut. Da ich dieses nicht gedulden kann, einestheils weil dadurch die Hüterskinder immer mit unseren Kindern zusammenkommen können, andernteils weil durch diesen Anbau ich an meiner Einfahrt gehindert bin, stelle ich das Ansuchen, das dieser Bau eingestellt werde [...]“.³

Das Hüthaus wurde fünf Jahre später als eigenständiger Bau am Ortsrand von Oberdorf an der Straße nach Althegnenberg gebaut.⁴



Das Hüt- und Armenhaus von Hörbach um 1950 (es stand dort, wo jetzt die Fa. Obermeier steht).
Foto: Sammlung Drexler



Hütthaus von Oberdorf

Das Hütthaus – oft das kleinste Haus im Dorf

Hirtenhäuser waren in der Regel sehr kleine Gebäude. Als eigenständiger Typ mit besonderen berufstypischen Merkmalen und Anforderungen lässt sich das Hirtenhaus für unsere Region nicht beschreiben. Die einzige wesentliche aber nicht zwingend nötige Maßgabe liegt in der Größe oder im Fehlen von Wirtschaftsräumen. Im Gegensatz zu der großen Masse der dörflichen Behausungen reichte für ein Hirtenhaus meist eine beheizbare Wohnstube aus.⁵ Aus der Zeit vor 1850 finden sich so gut wie keine Abbildungen von Hütthäusern. Lediglich meist recht dürre Beschreibungen sind in amtlichen Akten enthalten: Althegnenberg 1811⁶: „Ein ganz von Holz gebautes mit Stroh eingedektes eingädiges Hütthäusl [Wert] 100 fl.“ Es stand um 1810 an der Münchner Straße, etwa an der Stelle der heutigen Volksbankfiliale. Später wurde es am Ortsrand an der Hörbacher Straße neu errichtet.

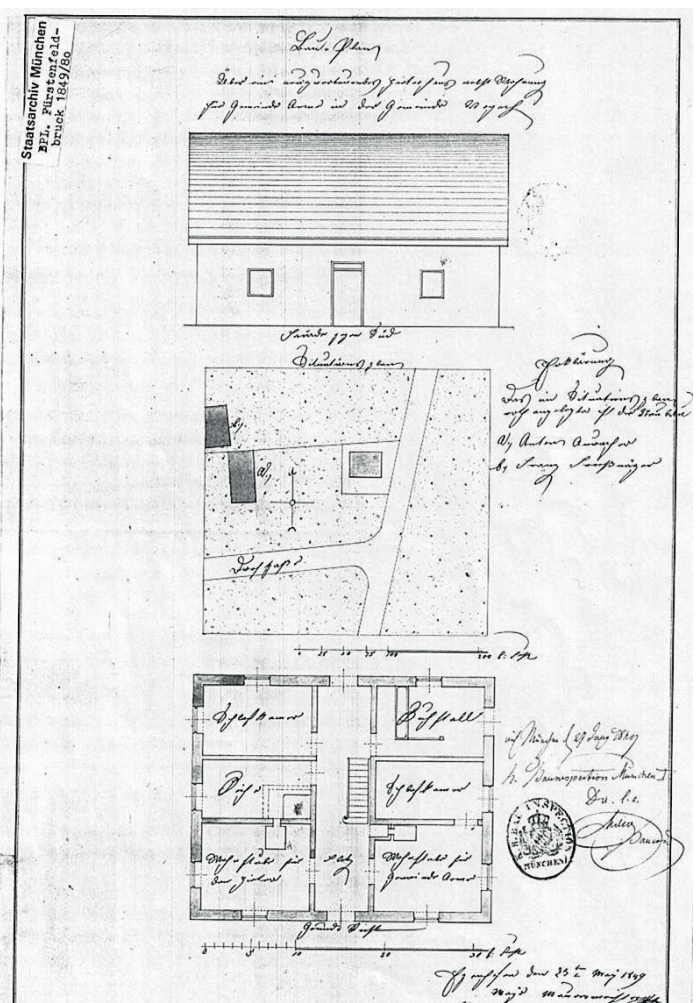
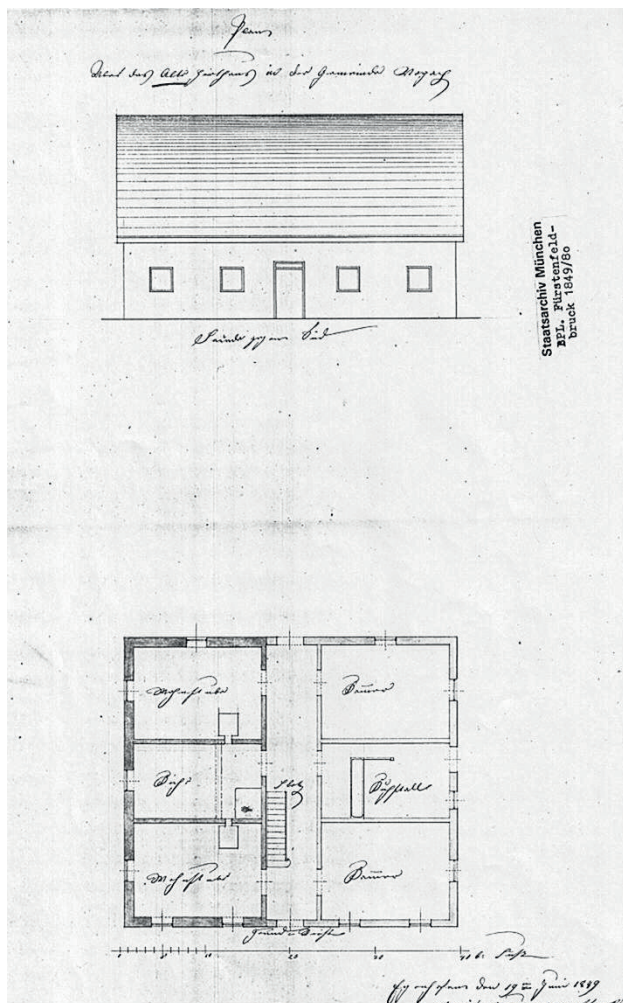


„Der Hirte wird mit einem kleinen, minderwertigen Häuschen am Anger in Verbindung gebracht. Der minderwertigen Qualität dieser ärmlichen Behausungen ist es sicher zu verdanken, dass nur ein geringer Bestand auf uns überkommen ist. Hirtenwohnungen wurden häufig einer völlig anderen Nutzung zugeführt, oder sie wurden nach dem Abriss beziehungsweise nach dem Verlust ihrer Funktion gänzlich aus dem Bewusstsein verdrängt.“⁷

Vom Hüthaus zum Armenhaus der Gemeinde

Durch die Marginalisierung des Hirtenwesens erhielten die Hirtenhäuser nun eine neue, zusätzliche Aufgabe: Sie mussten die Armen der Gemeinde aufnehmen. Mit den Heimatgesetzen vom 11. September 1825 und 1. Juli 1834 wurden die Gemeinden verpflichtet, wohnungslosen Armen, die in ihrer Gemeinde geboren wurden, Unterkunft zu gewähren.⁸ Nun musste die Hüterfamilie auch noch kranke Vagabunden und die Gemeindearmen in ihr kleines Haus mit aufnehmen. Dass dann oft ansteckende Krankheiten ins Hüthaus eingeschleppt wurden, denen auch Angehörige des Hüters zum Opfer fielen, war keine Seltenheit.⁹

Deutlich erkennbar ist der Funktionswandel beim Hüthaus in Vogach. Im Jahr 1849 wurde dort ein neues Hüthaus erbaut. Neben dem Plan für den Neubau befindet sich ausnahmsweise auch der im selben Jahr gefertigte Plan des abzubrechenden alten Hüthauses.¹⁰ Beim Vergleich der beiden Hüthäuser sind einige bemerkenswerte Unterschiede festzustellen. Als Erstes fällt ins Auge, dass das neue Haus kleiner als das alte gebaut wurde. Während das alte Haus noch vier Fensterachsen und eine Länge von 40 Fuß (11,67 Meter) aufwies, hatte der Neubau nur noch zwei Fensterachsen und eine Gesamtlänge von 32 Fuß (9,34 Meter). Das alte Haus wurde traufseitig erschlossen mit einem durchgehenden „Fletz“ (Flur), von dem die Treppe in die Dachkammer führte. Links und rechts waren je drei Räume angeordnet. Zwischen den zwei Wohnstuben mit je einem Kachelofen war eine Küche mit einem großen Herd mit offenem Kamin. Auf der anderen Seite befand sich ein kleiner Kuhstall (für maximal zwei Kühe) und zwei Schlafkammern. Das alte Hüthaus war offensichtlich für zwei Hüterfamilien gebaut worden. Das kleinere neue Hüthaus beinhaltete bei etwa gleicher Binnenstruktur auf der einen Seite eine „Wohnstube für den Hüter“, eine Küche und eine Schlafkammer. Auf der rechten Seite befand sich ein Kuhstall (für maximal zwei Kühe) und eine „Wohnstube für Gemeinde Arme“ und eine Schlafkammer. Deutlich wird hier, dass nur noch ein Gemeindehirte untergebracht werden musste, dafür wurde das Haus auch als Armenhaus verwendet. Der Standort war, wie bei den meisten Hüthäusern, auf Gemeindegrund und am Ortsrand gelegen.



Das alte und das „neue“ Hüthaus von Vogach

Steten Ärger bereitete den Kommunen die ihnen obliegende Baulast der Hirtenhäuser.

Die Gemeinde Germerswang wandte sich am 20. Juni 1861 an das Landgericht Bruck.¹¹

„Schon im Jahre 1859 zeigte sich die unabweisbare Nothwendigkeit, eine neue Hirtenwohnung in Germerswang zu bauen. Es wurde zu diesen Zwecke Bauplan, Kostenvoranschlag und Reparationstabelle zum hohen k. Landgericht eingesandt, von woher aber nichts remittiert wurde. Unterdessen fiel der Gemeinde eine Familie zur Erhaltung zu, und es musste nun eiligst die Hinterwohnung hergestellt werden ohne dass auf Abwartung einer landgerichtlichen Entscheidung eingegangen werden konnte.“ Der Anbau an das Gemeindehaus umfasste lediglich drei winzige Räume: einen Flur, eine Wohnküche und eine Schlafkammer, alle zusammen etwa 23 Quadratmeter. Die Kosten des Anbaus betrugen 297 Gulden. Sie wurden mittels Gemeindeumlage nach dem „Steuergulden“ nach der „ganzen Grund- und Haus- und Gewerbssteuer“ von den Haus- und Grundbesitzern erhoben. Der Bau wurde in eigener Regie unter der Leitung des Zimmermeisters Kinkelin ausgeführt.

In Mittelstetten baute die Gemeinde 1887 an ein bestehendes Gemeindehaus (mit eigenem Krankenzimmer!) eine neue Wohnung für einen Gemeindevhirten.¹² Sie umfasste neben dem Flur eine Wohnstube mit Kachelofen, eine Küche mit einem sogenannten Sparherd und eine Kammer mit insgesamt zirka 33,5 Quadratmeter. Daneben enthielt sie einen Stall von 8,2 Quadratmeter für maximal zwei Kühe.

Einer der jüngsten Baupläne dieser Häusergruppe ist der Plan für ein Gemeindehaus von 1887 für die kleine Gemeinde Pfaffenhofen bei Jesenwang.¹³ Bei diesem Plan ist nun nicht mehr erkennbar, ob es nur für die Gemeindevhirten errichtet wurde oder ob dort auch noch ein Hüter Aufnahme fand. Die Aufteilung von je zwei zueinander zugeordneten Zimmern, einer gemeinsamen Küche und das Fehlen eines Stalls spricht eher für die ausschließliche Nutzung als Armenhaus.

¹¹ Böhmer 2003, S. 237 f.

¹² Popp 2003, S. 170.

¹³ StAM, LRA 88814.

¹⁴ StAM, Baupläne FFB 1887/115. In diesem Hirtenhaus fand 13 Jahre später für kurze Zeit der Räuber Mathias Kneissl Unterschlupf.

¹⁵ Popp, S. 172.

¹⁶ StAM, RA 79832

¹⁷ Popp, S. 173.

¹⁸ Fried 1978, S. 772.

¹⁹ Hanke 1966, S. 45.

²⁰ StAM, BPl. Fürstenfeldbruck 1849/80.

²¹ StAM, LRA 88823, Herstellung einer Hirtenwohnung in Germerswang 1859.

²² StAM, BPl. Fürstenfeldbruck 1887/113.

²³ StAM, BPl. Fürstenfeldbruck 1886/225.

Literaturverzeichnis Hüthaus:

Böhmer, Maximilian: Die Verteilung der Gemeindegründe und das Ende der Eidewirtschaft in Ingolstadt, in: Maximilian Böhmer u. a. (Hg.): Auf der Hut. Hirtenleben und Weidewirtschaft. Neusath-Perschen 2003, S. 235-248.

Popp, Bertram: „Der Hirte sitzt auch daselbst“. Bemerkungen zur Behausung einer unsteten Berufsgruppe, in: Auf der Hut, Hirtenleben und Weidewirtschaft, Neusath-Perschen 2003, S. 170–180.

Fried, Pankraz: Die Sozialentwicklung im Bauerntum und Landvolk, in: Max Spindler (Hg.): Bayerische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Band 2, München 1978, S. 751-780.

Hanke, Gerhard: Die Unbehausten in alter Zeit, in: Amperland, 2. Jg. (1966), S. 43-47.

Vatertag

Auch dieses Jahr fand das jährliche Weißwurstfrühstück zum Vatertag bei der Feuerwehr Althegnenberg statt. Für circa 50 Gäste gab es Weißwurst, Brezn, Wiener und Weißbier. Trotz des moderaten Wetters war es ein gelungener Tag.



Leistungsprüfung erfolgreich bestanden



Am 30. Mai stellte sich eine Gruppe von neun Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Althegnenberg der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ – und das mit Erfolg. Nach intensiver Vorbereitung in den vergangenen Wochen meisterten alle Teilnehmer die Prüfung und wurden im Anschluss mit dem entsprechenden Abzeichen belohnt.

Die Leistungsprüfung gliedert sich in zwei Hauptbestandteile: Zunächst müssen die Teilnehmenden in Zweiergruppen verschiedene Geräte erklären und deren Handhabung demonstrieren – zum Beispiel den Trennschleifer oder den Lichtmast.

Anschließend folgt eine praxisnahe Einsatzübung. In einem nachgestellten Szenario wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen. Als Unfallfahrzeug dient dabei das Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr. Im Rahmen der Übung wird der Aufbau der

Geräte sowie eine kurze Demonstration der Maßnahmen durchgeführt. In diesem Teil geht es einerseits um Geschwindigkeit aber auch die ordnungsgemäße Durchführung.

Die Teilnehmer wurden mit folgenden Abzeichenstufen ausgezeichnet:

- 5x Stufe 1
- 1x Stufe 2
- 1x Stufe 3
- 2x Stufe 4

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde, den Ausbildern sowie allen Unterstützern, die diese Prüfung ermöglicht haben.

Wir für Hennaberg
**Eure Freiwillige Feuerwehr
Althegnenberg**



Saison-Abschlussschießen

Am 16.05.2025 fand zum Abschluss der Saison 2024/2025 wieder das traditionelle Abschlussschießen statt. Beim LG Preisschießen hatte Christine Fischer die Nase vorn, während Katharina Hertlein auf dem 2. und Joe Lauckner auf dem 3. Platz landeten. Im KK-Gewehr setzte sich Swen Kirsten durch vor Ludwig Gabriel auf dem 2. und Florian Dosch auf dem 3. Platz. Natürlich erhielt wieder jeder Teilnehmer einen Preis, bevor sich die Abteilungen Luftgewehr und Kleinkaliber bis zum 26.09.2025 in die Sommerpause verabschiedeten.



Kindertheater begeistert mit kreativem Stück

„Auch Zwerge lieben Instagram“

Mit ihrem ersten gemeinsamen Regieprojekt haben Sonja Fasching, Sandra Glas und Susi Brodkorb einen fulminanten Start hingelegt:

Das Kindertheaterstück „Auch Zwerge lieben Instagram“ feierte großen Erfolg und lockte insgesamt rund 300 begeisterte Zuschauer in drei Vorstellungen.

Auf der Bühne standen 21 talentierte Kinder, die mit viel Spielfreude, Witz und Ausdruckskraft eine fantasievolle Geschichte

rund um moderne Zwerge und ihre digitalen Abenteuer präsentierten. Das Stück verband auf unterhaltsame Weise klassische Märchenelemente mit aktuellen Themen wie Social Media, Selbstdarstellung und Gemeinschaftssinn – ein Spagat, der sowohl das junge Publikum als auch die Erwachsenen mitriss.

Das Publikum belohnte die jungen Darsteller bei allen drei Aufführungen mit lang anhaltendem Applaus. Für viele der Beteiligten war es der erste Auftritt auf einer Theaterbühne – und ganz sicher nicht der letzte.

D' Henaberger Bühne e.V.

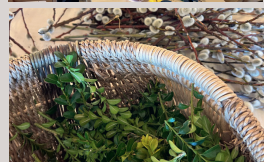
„Auch Zwerge lieben Instagram“ hat gezeigt, wie lebendig, klug und bunt Kindertheater sein kann. Ein gelungener Auftakt für das Regie-Trio – und ein starkes Zeichen für kulturelle Nachwuchsförderung und kreative Gemeinschaftsarbeit.

Ein großer Dank geht auch an alle, die auf und hinter der Bühne mitgewirkt haben. Besonderer Dank gilt Christoph Feuerstark für die wunderbaren Fotos und Aufnahmen.



Palmbuschbinden

Kurz vor Ostern trafen sich einige Eltern und Erzieherinnen, um mit den Kindergartenkindern Palmbüsche zu binden. Diese tolle Tradition hat allen viel Freude bereitet. Entstanden sind schöne Palmbüsche. Mit diesen haben die Kinder im Anschluss gemeinsam mit dem Pfarrer die Ostergeschichte nachempfunden.



Elterncafe der Tigergruppe

Anlässlich der Mutter- und Vätertage wurden alle Eltern der Tigergruppe zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. Es wurde vorgesungen, Kuchen gegessen und gemeinsam gespielt. Alle hatten einen schönen und spannenden Nachmittag.

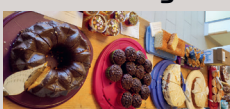


Zirkus

Nachdem die Grundschüler während eines Zirkusprojekts innerhalb weniger Tage ein tolles Programm einübten, durften sich am Ende dieser Woche die Kindergartenkinder diese tollen Attraktionen während einer einstündigen Sondervorstellung anschauen. Alle waren sehr gespannt und folgten den vielfältigen Darstellungen mit begeisterten Gesichtern. Die Kosten für die Vorstellung übernahm der Elternbeirat.



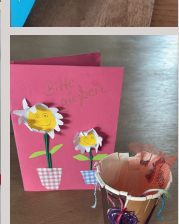
Kuchen to-go



Seit einiger Zeit gibt es im Kinderhaus in unregelmäßigen Abständen Kuchenbuffets to go. Diese werden von verschiedenen Gruppen ausgerichtet und funktionieren auf Spendenbasis. Der Erlös kommt immer der ausrichtenden Gruppe zugute, die davon etwas für die Kinder der Gruppe kaufen darf.

NEWSLETTER

des Kinderhaus St. Johannes Baptist



MUTTERTAGSGESCHENKE

liebevoll gestaltete Geschenke an die Mamas

Auch in diesem Jahr waren die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen wieder fleißig. Anlässlich des Muttertags wurde geschnitten, geklebt, bemalt, gebacken, gebastelt - und das alles mit ganz viel Liebe. Entstanden sind wunderschöne Geschenke, die am Muttertag gemeinsam mit einem kleinen Lied oder einem schönen Gedicht voller Stolz übergeben wurde. Ein ganz besonderer Dank geht an "Daisy Days", die der Schmetterlingsgruppe bei einem kleinen Ausflug aufs Feld viel über Blumen erzählten und im Anschluss drei große Eimer frische Bio Blumen für das Muttertagsgeschenk spendeten.



Liederkranz Althegnenberg

Herzliche Einladung zur kleinen Serenade

Lieder an einem Sommerabend

Mitwirkende:
Kinderchor Schulkinderchor
Jugendchor Liederkranz

Am Donnerstag, 17.07.2025 um 19 Uhr
am Sportzentrum

Wir freuen uns auf Euch
Eintritt frei



„Die jungen Chöre singen“

Unter diesem Motto hatten sich die Kinder- und Jugendchöre des Fürstenfeldbrucker Sängerkreises in Grafrath getroffen. Vom Liederkreis waren der Kinderchor, der Schulkinderchor sowie der Jugendchor dabei und haben gemeinsam mit den anderen Chören ein tolles Programm den zahlreichen Zuschauern präsentiert. Das neue Konzept, die einzelnen Altersgruppen zusammen zufassen traf auf große Zustimmung und wird nächstes Jahr sicher weitergeführt.

Wir sind sehr stolz auf unseren musikalischen Nachwuchs!

Gasthof „Alter Wirt“

Pächter: Ivo Opacak
Telefon: 08193-7454



Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten
wie Spargel, Fisch, Wild, Schwammerlgerichte
und vieles mehr...

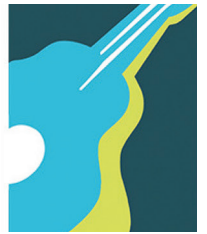


Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf



HÖRBACHER MONTAGSBRETTL

Bayerns älteste Kleinkunsthöhne informiert



Fr. 01.08.2025 - 18:00 Uhr

Gasthof Frietinger, Luttenwang



Brett! Sommerfest mit dem Münchner Klezmer Trio

Auch dieses Jahr wollen wir wieder vor der Sommerpause alle Freunde und Freundinnen des Hörbacher Montagsbrettls zu unserem Sommerfest einladen.

Gemeinsam wollen wir im Biergarten vom Gasthof Frietinger bei kühlen Getränken, netten Gesprächen und guter Musik feiern. Wie immer ist der Eintritt frei!

Die Veranstaltung findet im Gasthof Frietinger in Luttenwang statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Die aktuellsten Infos zum Hörbacher Montagsbrett! gibt's wie immer unter www.montagsbrett!.de



OGV Althegnenberg - Hörbach

Pflanzentauschbörse 2025

Am 10. Mai 2025 fand bei wunderbarem Wetter und Sonnenschein vor unserem Pfarrheim die traditionelle Pflanzentauschbörse statt. Neben der Möglichkeit, Setzlinge zu tauschen oder (ggf. gegen eine Spende) zu erwerben, gab es auf dem Markt eine Vielzahl von weiteren lokalen und nicht-lokalen Produkten, wie Blumen (gerade passend zum Muttertag), Honig, Kerzen, Seifen, Gemüse und französische Spezialitäten. Natürlich durfte die Gemütlichkeit nicht fehlen: Kosta versorgte alle hungrigen Marktbesucher mit griechischen Leckereien. Die Gartensaison ist eröffnet!



Frühschoppen unterm Apfelbaum

Wann? Am 13.07.2025 um 10:00 Uhr

Wo? Im Garten der Sandbrunnenstr. 5 in Hörbach

Der Obst- und Gartenbauverein Althegnenberg-Hörbach lädt seine Mitglieder zum Frühschoppen ein. Im Garten der Familie Kraus-Longo gibt es die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen und generationenübergreifend auszutauschen. Für alle Mitglieder gibt es ein Freigetränk. Es wird einfache Speisen, kalte Getränke und Kaffee/Kuchen geben. Über vorherige Anmeldung bei Johanna Kraus unter der Telefonnr. 0176 6241 0354 würden wir uns freuen, damit wir besser planen können.

Falls es regnen sollte, verschieben wir den Frühschoppen auf den Spätsommer.

Obstbaumschneidekurs

Wann? Am 12.07.2025 um 10:00 Uhr (Ausweichtermin 19.07.)

Wo? An der Streuobstwiese an der B2 Richtung Steinach

Der Frühlingschnitt dient der Wachstumsförderung. Für wüchsige Bäume, die sehr viele Wassertriebe haben, macht

aber der Sommerschnitt mehr Sinn. Dies bringt uns Kreisfachberater Sebastian Storch an diesem Termin näher.

Bitte bringt Leiter, Scheren, Sägen und Handschuhe mit, für das leibliche Wohl ist gesorgt!



METECH

Elektrotechnik GmbH

Photovoltaik aus Meisterhand

Beratung • Planung • Realisierung • Service

Florian Messtorff - Feldstraße 10b - 82287 Jesenwang
0176/22516568 - info@metech.de - www.metech.de

Willkommen in unseren Gärten....

Es gibt so viele wunderschöne Gärten in Althegegnberg und Hörbach und ich glaube, fast jeder von uns würde gerne einfach ein bisschen in diese Gärten gucken, hat vielleicht auch mal Fragen zu bestimmten Pflanzen oder braucht Gartentipps. Wir wollen euch gerne zukünftig über den Finsterbachkurier in die Gärten Althegegnbergs und Hörbachs mitnehmen und ein paar wertvolle Tipps der Besitzer einholen.

Wer seinen Garten auch im Finsterbachkurier sehen möchte, darf sich gerne bei uns melden! Jeder Garten ist willkommen! Damit man sich vorstellen kann, was wir so geplant haben, machen wir vom OGV einfach mal den Anfang.

Johanna Kraus:

1) Wie viel Zeit verbringst du in deinem Garten?

Im Grunde jede freie Minute. Durch meine Arbeit sitze ich viel zu viel am Schreibtisch und muss geistig viel bringen. Da tut es sooooo gut, die Hände in die Erde zu stecken und mit den Enten zusammen zu buddeln, die sind da immer mittendrin und suchen nach Schmankerl. Da senken sich gleich die Schultern und die Laune steigt.

2) Was ist deine Lieblingspflanze?

Eine Lieblingspflanze gibt es eigentlich nicht... Besonders gerne mag ich aber Beerensträucher, denn die schenken dir jedes Jahr so viel, ohne dass man was dafür tun muss. Als wir letztes Jahr die Buchsbäume entfernt haben, pflanzte ich als Ersatz Maibeeren, auch Sibirische Blaubeere genannt. Das ist doch viel schlauer! Da hat man im Mai schon herrliche Vitaminbomben statt Buchsbaumzünsler!

3) Was ist dein Lieblingsplatz im Garten?

Morgens sitze ich am Liebsten an der südlichen Hauswand in der Sonne zwischen den Töpfen mit den Feigen und Zitronen. Nachmittags ruhe ich am Liebsten auf dem Schaukelsofa, das im Apfelbaum hängt. Da ist es schön schattig und frisch.

4) Gibt es einen Gartentipp, den du gerne weitergeben möchtest?

Au ja! Nix ausreißen, wenn es abgeerntet ist! Da kommt immer was nach! Fenchel, Salat, Grünkohl, Lauch, alles treibt nach oder blüht und liefert eigene Samen. Da ist es halt wichtig, dass man samenechtes Saatgut hat. Auch möchte ich für die Wildkräuter im Garten plädieren und betonen, wie tolle Lebensmittel Giersch, Brennnessel, Löwenzahn, Knoblauchrauke, Gundermann und Co. sind!



Doris Namyslo:

1) Wie viel Zeit verbringst du in deinem Garten?

Das ist etwas situationsabhängig. Sobald ich Zeit habe, bin ich im Garten und werke so vor mich hin. Am liebsten mag ich aber die Zeit ganz früh am Morgen oder später am Abend. Wenn die Sonne weg ist und die Vögel und anderen Tiere aktiv werden. Da kann ich so richtig abschalten.

2) Was ist deine Lieblingspflanze?

Ich liebe Rosen! Gerade wenn es die ungefüllten Varianten sind, und sie gut riechen. Aber ich mag auch Kräuter wahnsinnig gerne, wenn sie blühen tummeln sich dort viele Insekten und Bienen und das ist wunderschön zu beobachten.

3) Was ist dein Lieblingsplatz im Garten?

Einen direkten Lieblingsplatz hab ich nicht. Ich halte mich aber wahnsinnig gerne im Schatten auf, ich bin nicht so der Sonnentyp. Wir haben eine kleine Lounge, wo man versteckt sitzen kann, dort find ich es am gemütlichsten.

4) Gibt es einen Gartentipp, den du gerne weitergeben möchtest?

Morgens gießen, das mögen die Schnecken nicht! Ebenso hab ich gute Erfahrungen damit gemacht, alles seinem Lauf zu lassen. Wenn man sowohl Schnecke, Blattläuse als auch andere „Schädlinge“ einfach lässt und vor allem dafür sorgt, dass sich auch Igel und Vögel im Garten wohl fühlen, dann regelt sich schon alles von alleine.... Manchmal macht man sich viel zu viel Stress, wo es gar nicht nötig wäre



Kleine Artisten kommen groß raus!

Zirkus- und Projektwoche in der Grundschule Mittelstetten-Althegnenberg

In der Woche vom 12. bis 16. Mai konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule ihre Schultaschen in der Ecke stehen lassen. Statt Mathe, Deutsch und Sachunterricht standen in dieser Woche Zirkus, Akrobatik und gemeinsame Projekte zu den Themen Hilfsbereitschaft, Mut, Respekt und Toleranz auf dem Stundenplan.

Mit Hilfe vieler Eltern wurde bereits am Samstag das Zirkuszelt vom Mitmachzirkus „FlipFlop“ aufgebaut. Blau-weiß gestreift strahlte es imposant auf der Wiese neben dem Schulgebäude in Althegnenberg. Am Montagmorgen betrat die erste Hälfte der Schüler, eine gemischte Gruppe aus der ersten bis zur vierten Klasse, die Manege. Sie konnten zwischen Bodenakrobatik und Jonglage, der Arbeit mit Tauben, Hula-hoop-Reifen und Clownerei wählen. Manche traten auch mutig und treffsicher als Cowboy oder Pirat auf, ließen ihre Muskeln als „starker Samson“ spielen oder glänzten als Zirkusdirektor. Jedes Kind durfte sich selbst aussuchen, bei welcher Gruppe es mitmachen wollte. Es wurden fleißig neue Kunststücke eingeübt, die Geschicklichkeit trainiert oder Texte geübt. Zwei intensive Tage lang dauerte die Vorbereitung, bis sich am Dienstagabend zum ersten Mal das Zirkuszelt bis auf den letzten Platz

mit Eltern und weiteren Zuschauern füllte. Stolz präsentierten die kleinen Künstler, was sie in den letzten Tagen mit dem FlipFlop-Team eingeübt hatten. Tosender Applaus entlohnte die Kinder für die Vorbereitung, nachdem vor den staunenden Augen der Eltern Teller und Tücher durch die Luft flogen, Clowns ihre Witze machten und die Bodenakrobaten Räder schlugen, Menschenpyramiden bauten und Spagat zeigten.

Am Mittwoch wechselten dann die Gruppen: die zweite Hälfte der Kinder durfte Zirkusluft schnuppern, während die ehemaligen Artisten in den Projekten der Lehrkräfte Zusammenhalt, Teamgeist und Toleranz zum Thema machten. Mit diesen Themen hatte sich die zweite Hälfte der Schüler bereits beschäftigt, sodass jedes Kind ein abwechslungsreiches Programm aus Zirkus und Projekt-Workshops durchlief. Am Donnerstagabend füllte sich dann erneut das Zirkuszelt und die zweite Gruppe aus Schüler-Artisten hatte ihren großen Auftritt. Souverän und stolz begeisterte auch diese Gruppe ihr großes Publikum!

Ein weiterer Höhepunkt war am Freitag eine gemeinsame Aufführung vor Mitschülern und den Kindergartengruppen aus

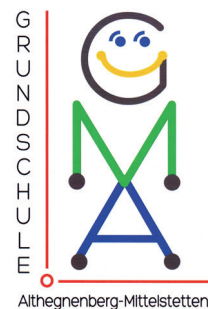
dem Kindergarten Althegnenberg, die mit einem selbst (um) gedichteten Lied als Dankeschön für das Zirkusteam endete:

„Flip – Flop, Zirkus ist top! Singen, lachen, tolle Sachen machen!“

Diese bunte und aufregende Woche wird sicherlich allen Schülerinnen und Schülern lange in Erinnerung bleiben. Und auch wenn das Zelt mit Wehmut und viel Frauenpower abgebaut wurde, ist eines klar: der Zirkus FlipFlop kommt in einigen Jahren sicher wieder nach Althegnenberg!

Der Elternbeirat möchte sich an dieser Stelle bei allen Lehrkräften, Eltern und Unterstützern bedanken, die dieses Projekt möglich gemacht haben: durch die Hilfe bei der Organisation und Umsetzung, aber auch bei der Unterstützung der Finanzierung.

Nun freut sich die gesamte Schulfamilie auf einen tollen Sommer, der noch viele spannende Ausflüge, Projekte und Aktionen bereithält!



CAPITAL > PLAN UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> Wolfgang Pschierer Finanzmakler

> Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02/90 39 33
Telefax 0 82 02/90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

Andreas Dreher Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

Familienrecht - Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht - Schadenersatzrecht - Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung - Insolvenzrecht

Blumenschießen des Gau FFB

Am 18.05.2025 nahmen 11 Schützinnen der SGA am 2.Blumenschießen des Gau Fürstenfeldbruck in Ober-
schweinbach teil und erreichten die folgenden Platzierungen:



Platz	Name	Punkte
4	Ine Baumgartner	293
12	Gisela Baulechner	274
14	Christine Fischer	273
11	Heike Penn	277
14	Katharina Hertlein	274
28	Lea Wittchen	254
32	Sandra Laufer	249
50	Kathi Wittchen	215
60	Martina Baier	172
61	Barbara Hertlein	171
65	Nele Ruhe	136



Neue Trikots für unsere Hennaberger Herren – Danke an unsere Sponsoren!



Unsere Herrenmannschaften des SV Althegnenberg freut sich über neue, hochwertige Trikotsätze – ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von fünf engagierten Sponsoren aus der Region.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Physio Team FFB von Jakob Kistler, die Oswald Trockenbau GmbH, Kupferhaus Immobilien, die GLS GmbH sowie den Ofen Fliesenhandel Mammendorf. Mit ihrem Engagement zeigen diese Unternehmen ihre enge Verbundenheit zum lokalen Vereinssport und unterstützen aktiv den Amateurfußball.

Dank dieser großartigen Unterstützung ist unsere Mannschaft für die kommenden Spielzeiten bestens ausgestattet – sowohl optisch als auch sportlich kann die neue Saison kommen!

Der SV Althegnenberg bedankt sich im Namen der gesamten Herrenmannschaft und des Vereins herzlich für die tolle Unterstützung!



Präsentation der Montessori-Arbeiten 2025

Am 03. Juni 2025 durfte die Schulgemeinschaft der Montessori-Schule Günzlhofen erneut an einem kurzweiligen, interessanten und lehrreichen Abend teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 und 14 Jahren sind über sich hinausgewachsen und haben selbstbewusst, lebhaft und humorvoll ihre Arbeiten präsentiert, die sie im Laufe der 8. Klasse zu einem frei gewählten Thema erstellt haben. Dabei haben sie auch die Schwierigkeiten, die es immer wieder zu überwinden gab, nicht ausgespart. Mehrmalige Rückschläge in der Arbeit, die Unterschätzung des Aufwands, die Verwendung eines falschen Materials, der Verlust der Datei mit den schriftlichen Ausführungen gehörten unter anderen zu den Erfahrungen, die die Jugendlichen in dieser Zeit gemacht haben. Aufgeben war dennoch keine Option und zum Schluss haben es alle geschafft. Die Erleichterung und der Stolz waren den Jugendlichen anzumerken. Aus dem Publikum und von der Jury gab begeisterte Rückmeldungen.

Wie immer fand die Veranstaltung im Kleinen Saal des Veranstaltungsforums Fürstenfeld statt, der den passenden festlichen Rahmen bietet.

Die Themen in diesem Jahr waren: Einreiten mit Herz – wie aus meinem Pferd Vinny Puh ein Partner wurde, Mein Katzenparadies – Bau eines Kratzbaums, Meine Acrylmalerei: Der Engel auf Leinwand, Der Weg zur perfekten Schatzkistentorte, Meine selbstgebaute FPV-Drohne, Mein eigenes Cocktail-Rezept-Buch, Häuser für unsere geflügelten Freunde, Meine eigene Gaming-Tastatur, Mein eigenes Volleyball-Trikot, Mein eigenes Hochbeet, Krake

aus Plastikmüll, Tiefsee aus Karton – Mein selbstgebastelter Hammerhai, „Sag, wohin soll's gehen?“ – Mein eigenes Kurztheaterstück, Selbstgestaltet – selbstgebaut: Mein Zimmer in neuem Glanz, Der perfekte Freistoß, Mein selbstgenähtes Cosplay-Kostüm, DIE Lampe, Mein selbstgeschöpftes Washi-Papier, Sprungschanze für ein RC-Auto, Ein Traum aus Holz für Gold und Silber, Meine selbstgebaute Deckenlampe.

Die Jurymitglieder waren in diesem Jahr Steffen Enzmann (Inhaber der Fa. Compra e.K. in Gröbenzell), Katrin Müller-Albertshofer (Ausbildungsakquisiteurin des Landratsamtes Fürstenfeldbruck), Dr. Axel Königer (Patentprüfer/Physiker und Hobbykünstler), Gisela Schaelow (Diplomökotrophologin, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck), Julia Ströhle (Architektin, sehr gerne GESTALTUNG in Fürstenfeldbruck und Laienschauspielerin), Sigena Wittmann (Gemeinderätin von Oberschweinbach).

Anschließend wurden die Arbeiten im Landratsamt Fürstenfeldbruck ausgestellt.



Montessori-Schule Günzlhofen



Text: Melanie Maksimovic, Anke Bille
Fotos: Florian Wolf



Neue Öffnungszeiten Wertstoffhof Althegnenberg ab 01.07.2025

Montag: 16:30 bis 19:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 - 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

STEUERN

plus!
LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG



**Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.**
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

- + Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- + Buchführung & Personalwesen
- + Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

**Kostenloses
Erstgespräch:
Gleich anrufen!**



Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de

www.moertl-wende.de